

Betreff: Ihre Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2021

Von: "Dr. Volker Wissing" <programm@fdp.de>

Datum: 20.09.2021, 10:58

An: info@dbva.de



Dr. Volker Wissing
Generalsekretär der FDP



Sehr geehrter Herr Heyde,

haben Sie vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine anlässlich der Bundestagswahl 2021.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten und nehmen zu Ihren Fragen beziehungsweise Forderungen gerne Stellung.

Im Folgenden übermittle ich Ihnen im Namen der Freien Demokraten unsere Antworten:

Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um eine hohe Versorgungsqualität für Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeeinrichtungen zu gewährleisten?

Um die Qualität zu gewährleisten, setzen wir uns für ein Instrument wie die "Pflegepersonal-Regelung 2.0" und einen ausgewogenen Qualifikationsmix für eine bedarfsgerechte Versorgung ein. Durch die Stärkung der akademischen Pflegeausbildung fördern wir die Vertiefung der wissenschaftsbasierten Pflege.

Was werden Sie unternehmen, damit kurzfristig mehr qualifizierte Pflegekräfte in der Altenpflege eingesetzt werden können?

Indem der Pflegeberuf attraktiver wird, zum Beispiel durch die Entlastung von Bürokratie und Routineaufgaben, eine angemessene Vergütung und mehr Karrierechancen, können wir mehr Personal für die Pflege gewinnen. Durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagement kann es gelingen, mehr Pflegekräfte im Beruf zu halten. Außerdem wollen wir die Anerkennung von Qualifikationen ausländischer Pflegekräfte erleichtern.

Was werden Sie unternehmen, um den Altenpflegeberuf attraktiver zu gestalten?

Wir Freie Demokraten wollen Pflegende stärken. Dazu müssen die Arbeitsbedingungen über eine angemessene Vergütung hinaus verbessert werden. Durch einen umfassenden Bürokratieabbau und die Nutzung digitaler Potenziale entlasten wir Pflegekräfte von Routine- und Dokumentationsaufgaben und ermöglichen wieder mehr Zeit für pflegerische

Arbeit und Zuwendung. Eine bedarfsgerechte Personalplanung und die Eröffnung von Karrierechancen machen den Pflegeberuf attraktiver. Zudem halten wir einen besseren Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben in der Pflege für wichtig. Dazu gehören ein verlässlicher Dienstplan mit ausreichend Ruhezeiten ebenso wie flexiblere Arbeitszeiten und die Möglichkeiten, Dienstplanwünsche einzubringen.

Was werden Sie unternehmen, um die Altenpflegeausbildung zukunftssicher zu gestalten?

Wir Freie Demokraten wollen die Pflegeausbildung reformieren und mehr Wert auf digitale Inhalte, die Stärkung pflegerischer Kompetenzen und eine leistungsgerechte Durchlässigkeit in Pflegeberufen legen. Dazu wollen wir verschiedene Ausbildungspfade von der Assistenzkraft bis zur Pflegeprofessur eröffnen. Wir setzen uns zudem für die Ausweitung von Pflegewissenschaften an den Hochschulen ein, sodass auch ein (duales) Studium für den Pflegebereich das Berufsfeld für neue Personengruppen öffnen kann. Um zu verhindern, dass Auszubildende zu "Lückenbüßern" werden, sollen Auszubildende künftig nicht mehr zur Berechnung des Pflegeschlüssels herangezogen werden.

Was werden Sie unternehmen, um einen angemessenen und am Bedarf pflegebedürftiger sowie multimorbider Menschen orientierten Personalschlüssel zu erreichen?

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine bedarfsgerechte Versorgung ein und fordern die Abkehr von reinen Pflegepersonal-Untergrenzen. Pflege muss sich am Bedarf der Menschen orientieren, nicht an starren Regeln. Daher brauchen wir ein Instrument wie die „Pflegepersonal-Regelung 2.0“ und einen ausgewogenen Qualifikationsmix.

Was werden Sie unternehmen, um die Kranken- und Pflegeversicherung solidarisch und nachhaltig zu gestalten?

Wir stehen für ein solidarisches und duales Gesundheitssystem, in dem die Wahlfreiheit der Versicherten durch Krankenkassen- und Krankenversicherungsvielfalt gewährleistet ist. Dazu gehört neben einer starken privaten auch eine freiheitliche gesetzliche Krankenversicherung. Diese soll Versicherten- und Patienteninteressen in den Mittelpunkt rücken und Möglichkeiten bieten, aus verschiedenen Modellen zu wählen. Daher wollen wir den Wechsel zwischen gesetzlicher (GKV) und privater (PKV) Krankenversicherung vereinfachen. In der Pflegeversicherung setzen wir auf ein Drei-Säulen-Modell analog zur Rente, das auf die soziale Pflegeversicherung, betriebliche Pflegevorsorge und private Vorsorge setzt.

Was werden Sie unternehmen, um die Finanzbasis der Pflegeversicherung dauerhaft und nachhaltig zu sichern?

Die Pflegeversicherung rein nach dem Umlageverfahren ist zukünftig nicht tragfähig. Wir Freie Demokraten setzen uns für eine nachhaltige, generationengerechte Finanzierung der Pflege ein. An der Pflegeversicherung als Teilleistung ist festzuhalten und sie ist zudem durch Kapitaldeckungselemente zu ergänzen. Wie auch bei der Rente wollen wir ein

Drei-Säulen-Modell für die Pflege einführen – bestehend aus der sozialen Pflegeversicherung sowie aus privater und betrieblicher Vorsorge.
Insbesondere der Ausbau von betrieblichen Modellen zur Pflegezusatzvorsorge ist zu unterstützen

Lassen Sie uns dazu auch nach der Bundestagswahl im Gespräch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Volker Wissing
Generalsekretär

Freie Demokratische Partei
Hans-Dietrich-Genscher-Haus
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin

T: 030 284958-261
programm@fdp.de
www.fdp.de

Datenschutzhinweis: Die Freie Demokratische Partei (FDP) e.V. (Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, Tel: +49-30-2849580, info@fdp.de) verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Beantwortung Ihrer Fragen und, um mit Ihrem Verband bzw. Ihrer Organisation im inhaltlichen Austausch zu bleiben. Mehr Informationen zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren Betroffenenrechten, finden Sie unter: <http://fdp.de/dsgvo-informationen>.

